

Beatenberg wird digital

Thomas Tschopp

Beatenberg Tourismus plant auf Ende Jahr die Einführung der digitalen Gästekarte. Dies ist jedoch nur ein Teil des elektronischen Meldewesens, welches zusammen mit der Firma Feratel eingeführt werden soll. Welche Vorteile bringt dies für Beherberger, Gäste und Beatenberg Tourismus?

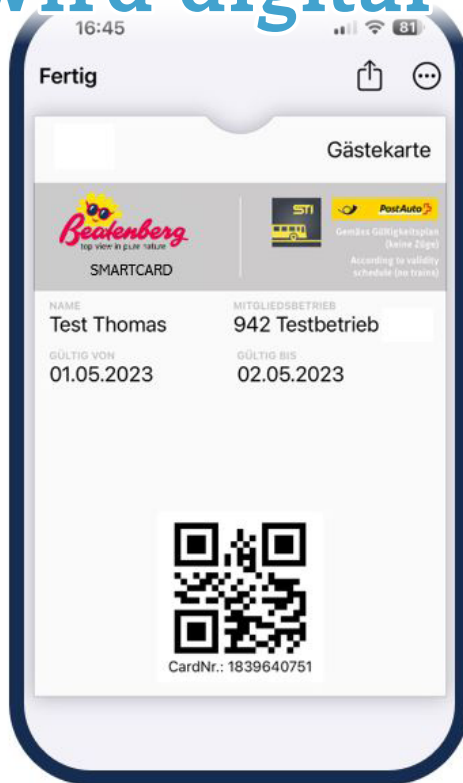
Voraussichtlich im November 2024 soll in Beatenberg das elektronische Meldewesen eingeführt werden. Dies wird im Frühjahr an der Mitgliederversammlung von Beatenberg Tourismus zur Abstimmung traktandiert. Ein wichtiger Teil davon ist die digitale Gästekarte. Jeder Gast, der in Beatenberg übernachtet, ist kurtaxenpflichtig. Die Beherberger sind verpflichtet, die Gäste bei Beatenberg Tourismus anzumelden. Zurzeit wird die Anmeldung mit einem Meldeschein gemacht. Dies soll in Zukunft automatisch, über das elektronische Meldewesen funktionieren. Ein riesiger Vorteil für die Beherberger.

Vorteile für die Beherberger

Der erste Prozess bleibt wie bis anhin. Der Gast schickt eine Voranfrage für die Wohnung. Der Beherberger bestätigt, dass die Wohnung noch frei ist. Der Gast kann buchen. Der Beherberger schickt einen Link an den Gast, wo er für die ganze Familie die Gästekarten ausfüllt. Der Beherberger muss die Eingaben auf Richtigkeit bestätigen und schon kann der Gast seine Gästekarte drucken oder im Wallet auf dem Smartphone abspeichern. Die Daten werden bei der Bestätigung automatisch an Beatenberg Tourismus weitergeleitet (der Meldeschein in Papierform entfällt).

INHALT

Jungfraublick/Beauregard	2
Wanderweg Gotte oder Götti	3
GGAB	4
Dr Meischterdieb	6
Wintergeschichten	6
Schlöfle und Cöörle	7
Gratulationen	9
Wimmelbuch Thunersee	10
Seilbahn Sundlauenen	12



tigen und schon kann der Gast seine Gästekarte drucken oder im Wallet auf dem Smartphone abspeichern. Die Daten werden bei der Bestätigung automatisch an Beatenberg Tourismus weitergeleitet (der Meldeschein in Papierform entfällt).

Vorteile für den Gast

Der grösste Vorteil für den Gast besteht darin, dass er die Karte schon bei der Anreise benutzen kann. Die Karte ist auf dem Smartphone abgespeichert oder kann als PDF ausgedruckt werden und ist somit immer dabei.

Vorteile für Beatenberg Tourismus

Die Daten der Gäste werden automatisch im System Feratel erfasst. Somit fallen viele Arbeitsstunden weg, welche durch die Eingabe der Meldescheine verursacht wurden. Zudem gibt es für Meldescheinbücher und Gästekarten keine Druckkosten mehr. Mit einem Blick weiter in die Zukunft erscheint der digitale Versand von Rechnungen an die Beherbergungsbetriebe. Dies hängt jedoch auch wieder mit einem weiteren Tool des elektronischen Meldewesens zusammen.

DIREKT UND AUTOMATISCH.

Die Meldewesen-Lösung von feratel macht **automatische digitale** Gästemeldungen zum Kinderspiel. Die Übermittlung erfolgt direkt vom Betrieb oder über eine Clearingstelle. Die Abrechnung der Abgaben sowie die Übermittlung der Rechnungen erfolgt automatisch. Doppelerfassungen werden vermieden und die Qualität der Daten steigt. So einfach kann Gästeregistrierung funktionieren.

ZEIT UND RESSOURCEN SPAREN.

Bequemes Anmelden der Gäste durch Pre-Check-in spart Zeit an der Rezeption. **XML-Schnittstellen zu über 100 Hotelprogrammen** (Aida, Casablanca, Chekin, Easybooking, Protel, Winhotel, u.v.m) übergeben die Meldungen direkt – keine Mehrfacheingaben nötig. Weitere Schnittstellen zur Finanzbuchhaltung, **Gästekarten-System** oder zu **PIA, dem Personal Interests' Assistent**, sind zusätzliche Highlights.

DATEN-NUTZUNG EINFACH GEMACHT.

TouristikerInnen haben mit dieser Lösung ihre Statistik immer im Griff. Eine Vielzahl an Report-Varianten erleichtern die Durchführung umfangreicher Auswertungen und verbessern die Qualität sowie Quantität der Daten.

Für die Hotelbetriebe gibt es direkte Schnittstellen durch ihr IT-Programm in den MeldeClient. Somit werden auch hier die Gästedaten direkt bei Beatenberg Tourismus abgespeichert. Beatenberg Tourismus ist sich sicher, mit diesem Schritt etwas für die Nachhaltigkeit zu investieren und die Buchungsabläufe zu optimieren und zu vereinfachen.

Workshopverfahren läuft

für die Arealentwicklung «Jungfraublick/Beauregard»



Was passt ins Ortsbild? Am Modell können verschiedene Varianten «gelegt» werden

Im Spätsommer 23 hat die Einwohnergemeinde das Areal Jungfraublick/Beauregard an die Varem Spirenwald AG verkauft. Am 8. September wurde der Kaufvertrag unterschrieben. Dieser beinhaltet, dass die Varem bis Ende Jahr ein Workshopverfahren starten muss. Diesen Punkt hat sie bereits erfüllt. Doch was ist ein solches Verfahren?

Früher war es für Entwickler einfacher, grössere Projekte umzusetzen. Heute sind Arealentwicklungen zu öffentlichen Angelegenheiten geworden. Verschiedene Anspruchsgruppen müssen Arealentwicklung und Ortsentwicklung auf einen Nenner bringen. Das Areal Jungfraublick/Beauregard

liegt mitten im Dorf, da ist ein hohes öffentliches Interesse gegeben. Mit der Vorgabe, dass es einen Laden, ein Restaurant und einen Platz geben soll (dies ist ebenfalls im Kaufvertrag festgehalten), haben die Entwickler, die Planer, die Denkmalpflege, die Betreiber und die Gemeinde gemeinsame Ziele. Wir müssen uns bewusst sein: Die Zeit der einfachen Lösungen ist vorbei.

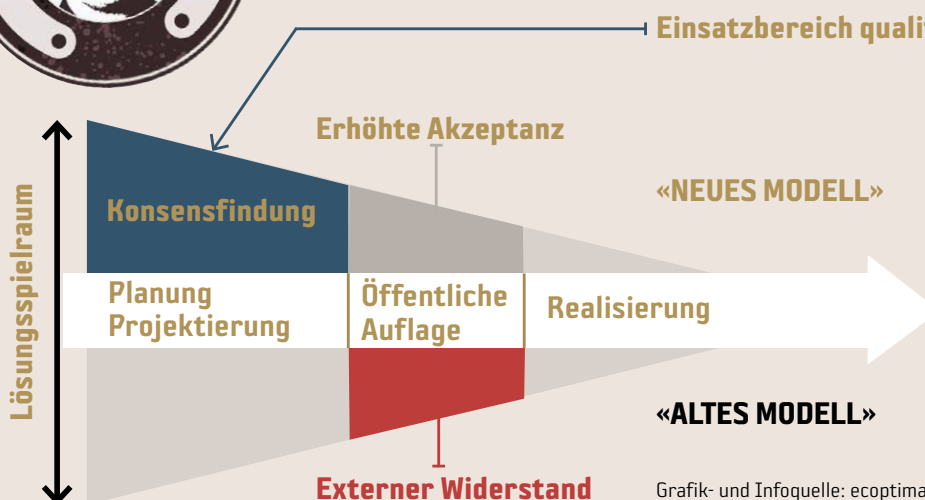
Im Workshopverfahren, das eines von mehreren möglichen qualitätssichernden Verfahren ist, kommen Anspruchsgruppen frühzeitig zusammen und diskutieren die Entwicklung des Areals. Die Chancen für die Realisierung werden damit erhöht. In der Gruppe sind VertreterInnen von der Va-

rem Spirenwald AG mit ihren Architekten, die Betreiber (Dorint), unser Ortsplaner Urs Fischer (siehe Kopf des Monats), externe FachberaterInnen (zwei Architekten und ein Landschaftsarchitekt), die kantonale Denkmalpflege, Gemeinde (Bauverwalter, Gemeindepräsident, Berater und Delegierte aus Arbeitsgruppe). Das Planungsbüro ecoptima organisiert und begleitet das Verfahren. Es fanden bereits zwei Workshops statt. Beim ersten gab es eine Begehung des Areals, eine Analyse der Architekten zum Dorf, es wurde Grundsätzliches diskutiert und die Anforderungen, sozusagen die «Spielregeln» des Workshopverfahrens selber wurden bereinigt. Beim zweiten Workshop haben die Architekten einige Vorschläge gezeigt, wo und in welchem Ausmass die neuen Gebäude zu stehen kommen könnten. Diese wurden diskutiert. Ortsbildverträglichkeit UND Wirtschaftlichkeit unter einen Hut zu bringen, das ist eine Challenge. Beim nächsten Workshop, der Ende Februar stattfinden wird, werden die Architekten bereits etwas konkretere Pläne und Modelleinsätze vorstellen, und die Begleitgruppe wird erneut die Gelegenheit haben, diese zu beurteilen und Empfehlungen für die Weiterbearbeitung zu geben. Anschliessend kann die Arbeitsgruppe einen Augenschein und Stellung dazu nehmen. Sobald das Workshopverfahren einen Punkt erreicht hat, an dem konkrete Ideen gezeigt werden können, ist eine Infoveranstaltung für die Bevölkerung vorgesehen. Wir freuen uns und sind gespannt.

Roland Noirjean, Gemeindepräsident



Früher war Arealentwicklung «Privatsache», meist mit wenigen Beteiligten. Der Realitätstest erfolgte erst im Planerlass- oder Baubewilligungsverfahren. Das konnte dann zu externem Widerstand führen. Heute werden die qualitätssichernden Verfahren genutzt, um Anspruchsgruppen frühzeitig einzubinden und einvernehmliche Lösungen zu suchen. So ist die Wahrscheinlichkeit gut, dass ein Projekt bewilligt wird und realisiert werden kann.



Für die Arealentwicklung «Jungfraublick/Beauregard» wird ein Workshopverfahren durchgeführt. Es handelt sich dabei um ein freies Verfahren im Gegensatz zu einem Wettbewerb oder Studienauftrag. Eine Frage: Was passt ortsbaulich hierhin und wie kann es wirtschaftlich funktionieren?

Grafik- und Infoquelle: ecoptima

Konzept Freiwilligenarbeit „Wanderweg-Götti/Gotte“

Die Arbeitsgruppe „Freizeit- und Tourismusinfrastrukturen“ hat sich mit der Einsetzung von Freiwilligen für den Wanderwegunterhalt auseinandergesetzt und dem Gemeinderat ein Konzept dazu vorgelegt. Der Gemeinderat hat das Konzept Freiwilligenarbeit „Wanderweg-Götti/Gotte“ der Einwohnergemeinde Beatenberg genehmigt. Ab Sommersaison 2024 sollen freiwillige Personen den Werkhof beim Unterhalt des 120 km langen Wanderwegnetzes unterstützen. Das Konzept kann auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Online-Schalter, Merkblätter/Richtlinien) eingesehen werden. Interessierte Personen können sich gerne bei der Bauverwaltung oder dem Werkhof melden (siehe Inserat).

Trinkwasserqualität

Alle chemischen und mikrobiologischen Trinkwasserproben im Jahr 2023 lagen, soweit untersucht, innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Weitere Details finden Sie in der amtlichen Publikation des Anzeigers Interlaken vom 11. Januar und auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell). Bitte helfen Sie mit, Quell- und Grundwasser vor Umweltgefahren zu schützen. Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel und Genussmittel.

Mehrzweckgebäude Wydi

Auf die ausgeschriebene Stelle als Angestellte/r Mehrzweckgebäude Wydi zu 30 % gingen Bewerbungen ein. Flurin Bühler aus Beatenberg konnte per 15. Januar angestellt werden. Der Gemeinderat heisst

Flurin Bühler als neuen Gemeindeangestellten herzlich willkommen.

Gemeinderat

Bevölkerungsstatistik

Im vergangenen Jahr 2023 verzeichnete die Gemeinde Beatenberg einen Einwohnerzuwachs von 23 Personen. 8 junge Persönchen erblickten das Licht der Welt und von 15 Personen mussten wir Abschied nehmen. Einwohnerstand (inkl. WochenaufenthalterInnen) per 31. Dezember 2023: 1'278 Personen.

Verkehrerschwerung und Vollsperrung Kantonsstrasse bei Lehenbrücke Wohlhusenfluh

Die Lehenbrücke Wohlhusenfluh ist in einem schlechten baulichen Zustand und wird durch das Tiefbauamt des Kantons Bern, Oberingenieurkreis I, saniert. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich von Januar bis Juli 2024. Der Verkehr wird während den Bauarbeiten grösstenteils einspurig geführt. Die Kantonsstrasse zwischen Sundlauen-Beatenbucht im Bereich der Lehenbrücke Wohlhusenfluh ist erschwert befahrbar und vom 15. Januar bis 10. Februar 2024 auf einem Teilabschnitt nachts komplett gesperrt. Die amtliche Publikation ist auf www.beatenberg.ch (Gemeinde/Aktuell) ersichtlich.

Neue Homepage

Seit Ende Dezember 2023 ist die neue gemeinsame Website mit Beatenberg Tourismus online.

Beim Internet-Auftritt der Gemeinde wurden einige Optimierungen vorgenommen. Nebst dem modernen Design hat es neue Übersichtsseiten für eine bessere Navigation. Am besten schauen Sie selber auf www.beatenberg.ch

enberg.ch, lassen sich von der neuen, moderneren Gestaltung überraschen und testen die neuen Funktionen gleich selbst aus.

Die Internet-Seite wurde von Daniel Zobrist, artworking gmbh, Beatenberg, gestaltet und programmiert.

Gemeindeschreiberei

KOPF DES MONATS



1. Wer bist du?

Urs Fischer. In Goldswil aufgewachsen, habe ich nach einer Hochbauzeichnerlehre ein Ingenieurstudium in Raum- und Stadtplanung abgeschlossen.

2. Was machst du/hast du mit dem Beatenberg zu tun?

Als Ortsplaner berate ich die Gemeinde in Fragen der räumlichen Entwicklung.

3. Wie lange bist du in dieser Funktion/Anstellung tätig?

Seit 15 Jahren.

4. Was hast du für Erfahrungen in der Arbeit/Aufgabe gemacht?

Die raumplanerischen Themen in Beatenberg sind sehr vielfältig und spannend. Die immer neuen Herausforderungen wie auch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde schätze ich besonders an der Tätigkeit als Ortsplaner.

5. Was ist dein spannendstes Erlebnis?

Wenn nach monatelanger Arbeit an einer Gemeindeversammlung über eine Planung abgestimmt wird, steigt bei mir natürlich die Pulsfrequenz. Umso schöner, wenn die Bevölkerung von einer Planung überzeugt werden konnte.

6. Warum ist deine Arbeit/Aufgabe für die Öffentlichkeit wichtig – Schlusswort?

Die Ortsplanung ist eine wichtige Grundlage für die zukünftige Entwicklung unseres Lebens-, Arbeits- und Naherholungsraums.

GESUCHT: WANDERWEG GÖTTI ODER GOTTE

120 Kilometer. Das ist die Länge der Wanderwege, die sich auf dem Gemeindegebiet von Beatenberg befinden. Um eine bessere Übersicht zu haben, schneller reagieren zu können und den Zustand der Wege zu verbessern, suchen wir freiwillige, ehrenamtliche Helfer, die das Werkhofteam unterstützen.

Zu den Aufgaben gehören die visuelle Zustandskontrolle und der kleine Unterhalt für einen zugeteilten Wanderwegabschnitt. Nach der Begehung – in der Regel zu Beginn der Wandersaison und nach schweren Unwettern – stellst du sicher, dass dein Wegabschnitt in gutem Zustand ist. Tatkräftig unterstützt du die Gemeinde beim Unterhalt, indem morsche Holztritte ausgetauscht, das Wegtrassée entwässert oder Gestrüpp zurückgeschnitten werden.

Es wird weder Expertenwissen noch übermässige physische Kondition vorausgesetzt. Viel wichtiger sind die Motivation und die Freude, Zeit draussen zu verbringen und selbst anzupacken.

Bist du interessiert oder willst mehr darüber wissen, dann melde dich doch unverbindlich bei der Bauverwaltung, 033 841 81 25 / bauverwaltung@beatenberg.ch oder beim Werkhof, 079 526 20 81 / werkhof@beatenberg.ch

Gemeinderat, Ressort Tiefbau

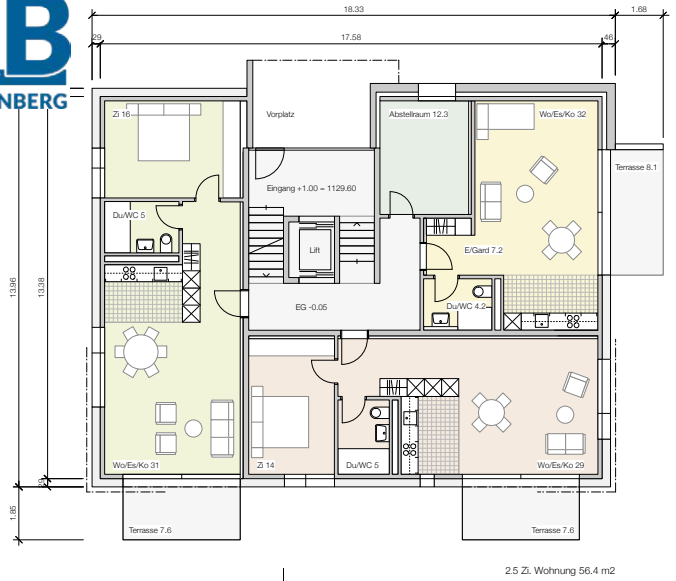
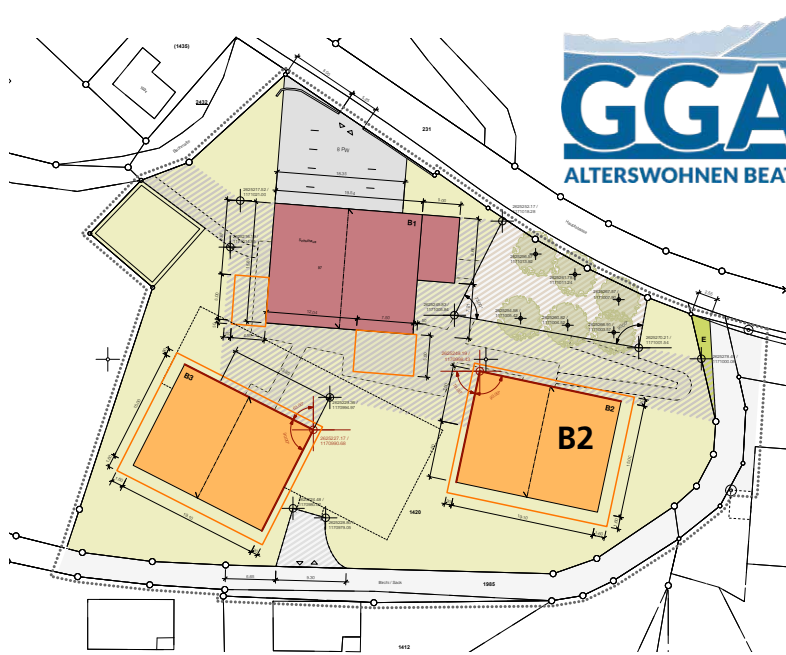


REXHEPI AG
Maler Gipser Gerüste

REXHEPI AG
3803 Beatenberg
076 445 20 20
info@rexhepi.ch
www.rexhepi.ch

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



2017 wurde die Gemeinnützige Genossenschaft Alterswohnen Beatenberg GGAB mit dem Ziel gegründet, auf dem Areal des ehemaligen Schulhauses Schmocken günstige Alterswohnungen zu errichten. 2024 ist für die Projektplanung inklusive Baubewilligung vorgesehen.

Zweck der GGAB

Die Schaffung von günstigem Wohnraum ist aktueller denn je. Die GGAB ist deshalb mit der Planung von preisgünstigen Genossenschaftswohnungen auf dem Areal des ehemaligen Schulhaus Schmocken beschäftigt. Die GGAB zählt zurzeit rund 70 Mitglieder, darunter auch die Gemeinde Beatenberg. Grundstück und Gebäude sind im Eigentum der Gemeinde Beatenberg. Das ehemalige Schulhaus ist zurzeit an Asyl Berner Oberland vermietet. Die Verträge zwischen Gemeinde und GGAB sehen eine schrittweise Übernahme im Baurecht vor. Das Projekt beinhaltet bis zu 30 altersgerechte Mietwohnungen in zwei Neubauten und dem zu sanierenden ehemaligen Schulhaus Schmocken. In der ersten Etappe sind acht 2,5 Zi-Wohnungen, eine 1,5-Zi- und eine 4,5 Zimmer-Wohnung geplant. Die Lage ist ideal: in unmittelbarer Nähe der

Bushaltestelle und direkt neben dem Altersheim. Dort können bei Bedarf Dienstleistungen bezogen werden (zum Beispiel Mahlzeiten). Das Projekt GGAB wird über mehrere Etappen realisiert, begonnen wird mit dem Baufeld B2. Die Planung der Genossenschaftswohnungen geht nun in die entscheidende Phase.

Bauprojekt und Baubewilligung

Nach längerem Stillstand – auch wegen Corona - geht es jetzt vorwärts: Der Vorstand setzte unter der Leitung von Werner Schmocker, Gemeinderat und Vorstandsmitglied GGAB, eine Baukommission ein. Die ersten Sitzungen fanden bereits statt. Zurzeit entwickeln die Architekten das Vorprojekt und Fachplaner werden mit der Detailplanung beauftragt. Ziel ist es, bis Ende 2024 die Baubewilligung zu erhalten.

Unterstützung GGAB

Damit das Projekt nach erteilter Baubewilligung in die Ausführung gehen kann, benötigt die GGAB weiteres Kapital in Form von Genossenschaftsanteilen. Die Investitionskosten für die erste Etappe betragen rund 4 Millionen Franken. Das damit ent-

standene Genossenschaftskapital dient als Eigenmittel zur weiteren Fremdfinanzierung über Kreditgeber und Unterstützungsfonds des Bundes.

Mit der Übernahme eines oder mehrerer Anteilscheine unterstützen Sie ein gemeinnütziges Projekt und helfen dabei, die Entwicklung von Beatenberg positiv zu beeinflussen.

Sollten Sie bereits Genossenschaftsanteile besitzen, würden wir uns über die Zeichnung von weiteren Anteilscheinen freuen. Das Beitrittsformular sowie weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.alterswohnen-beatenberg.ch Wir danken allen, die das Projekt unterstützen.

Der Vorstand

burgfeld bistro
*ässe *trinke *zämesy

Öffnungszeiten
Dienstag / Mittwoch / Donnerstag
9.00 – 11.00 / 14.00 – 17.00 Uhr

Kontakt 079 356 01 18

Ihr regionaler Elektropartner
Installation | Service | Automation

ISP
Electro Solutions

ISP Electro Solutions AG
3803 Beatenberg
033 841 11 59

www.ispag.ch

Bäckerei - Konditorei - Tea-Room - Mitten im Dorf

Öffnungszeiten
Fr – Di 7.00 – 18.00 / Mi 7.00 – 12.00
Do geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf
Cashback bei jedem Einkauf

033 841 11 25 www.bel-air.ch

Bel-Air
Bäckerei · Konditorei

Tea-Room


**BIBLIOTHEK
BEATENBERG**

Jahresbericht 2023

Auch dieses Jahr gab es in der Bibliothek eine erfreuliche Nachfrage bei der Ausleihe. Erwachsene fanden grossen Gefallen vor allem im Bereich Belletristik. Sehr beliebt bei den Kindern und Jugendlichen sind Medien der Belletristik, Comics und DVDs.

Das Team der Ausleihe ist sehr engagiert, der Einsatz gross, so dass auch in Ferienzeiten der Betrieb zu den üblichen Öffnungszeiten weitergeführt werden konnte. Herzlichen Dank für den Einsatz!

Ein ganz besonderer Anlass war der Abend am 16. September 2023 mit den Geschwistern Nadine und Kaspar Grossniklaus, die in Beatenberg aufgewachsen sind. Im Bärner Mutz, Institut Beatenberg, vor einem grossen Publikum, erzählten Nadine und Kaspar lebendig und sehr interessant von ihren eindrücklichen Erlebnissen während ihren Expeditionen im Jahr 2022. Mit Nadine «reisten» wir nach Grönland, mit Kaspar nach Indien. Spürbar waren auch ein grosser Respekt und die Achtung gegenüber Menschen anderer Kulturen. Beim anschliessenden Apéro wurde rege weitererzählt und diskutiert.

Im November findet jeweils die Schweizer Lesenacht statt. Für die Kinder der Unterstufe wird dazu von Susi Flükiger und Helferinnen ein Nachmittag mit Vorlesen und Werken, zum vorgegebenen Thema, organisiert. Dieses Jahr, am 10. November, war das Thema: VIVA LA MUSICA

Die Kinder machten interessiert und freudig mit.

Besten Dank allen, die dazu beitragen, dass die Bibliothek weiterhin ein beliebtes Angebot im Dorf anbieten kann.

Für den Stiftungsrat, Christina Rähmi

KEY, PET, FIRST: Besuch von Catherine Young

Im Januar 2024 besuchte uns Catherine Young mehrmals in der Englisch-Zusatzlektion über den Mittag. Mit ihr konnten wir interessante Gespräche auf Englisch führen. Dies war eine gute Übung für die Englisch-Prüfung in Bern. Die Gesprächsthemen waren Fragen über unsere Hobbys, Berufswünsche und Allgemeines der Schweiz. Catherine wollte möglichst viel über die Schweiz erfahren, da sie Doppelbürgerin ist.

Catherine wohnt in Amerika auf einer Farm. Sie veröffentlichte ein Buch «Black Diamonds», in welchem sie über ihre Kindheit schreibt.

Die Besuche halfen uns sehr, unsere Englischkenntnisse im Sprechen zu verbessern.

Thank you, Catherine!

Englisch-SuS der 7.-9. Klasse

From Across the Way

Was ich an Beatenberg liebe

Nach meiner letzten Reise nach Beatenberg habe ich darüber nachgedacht, wie sehr ich Ihr Dorf liebe – nicht nur wegen der Aussicht oder Wanderwege, dem Bistro Burgfeld und Bäckerei, dem Panorama Hallenbad, dem Gemischten Chor oder den Schülern der Sekundarschule – sondern auch für seine Menschen. In sieben Wochen gab es keinen Tag ohne einen Gruss auf der Strasse oder ohne Beginn eines Gesprächs.

Ich schreibe „Beginn eines Gesprächs“, weil ich als Ausland-Schweizerin Englisch spreche und kein bisschen Hochdeutsch. Überall, wo ich hingehere, sage ich: «*Widerholed Sie bitte. Langsam. Ich mues Schwytzerdüütsch lernen.*» Ich bekomme immer ein Lächeln und ein neues Wort oder einen neuen Satz zum Üben.

Immer öfter treffe ich Beatenberg-Menschen, die ich schon einmal getroffen habe – im Bistro in der Strickgruppe oder an den Bushaltestellen oder im Schwimmbad oder beim Gemischten Chor. Der Empfang ist herzlich und einladend. Die Freundlichkeit ist echt – selbst als ich diesen Winter im Postauto an einem kalten Morgen der Person auf der anderen Seite des Gangs erzählte, dass ich einen meiner Fäustlinge verloren hatte – und sie reagierte, indem sie mir ihre roten Handschuhe reichte. Als ich ihr sagte, dass es mir gut ginge, bestand sie darauf. Also nahm ich sie mit in dem Wissen, dass ich ihr die Handschuhe zurückgeben würde, sobald ich meinen Fäustling finden würde, und verliess voller Staunen den Bus. Fürsorge und Freundlichkeit können ein schönes Wintergeschenk sein.

Catherine Young Thalhammer

IMPRESSUM

DRACHEBÄRGZYTIG

Herausgeber: DZ-Verlag

Auflage: 1600 Exemplare / erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Sonja Fuss, Verena Moser, Lukas Stettler-Aellig, Thomas Tschopp, Linda Wacharczyk, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig
DZ-Verlag, Waldeggstrasse 20, 3803 Beatenberg
oder verena.moser@quicknet.ch

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz CHF 48 | Europa CHF 78 / € 75



X

REINIGUNGEN

X - Reinigungen +41 33 821 29 32
Kammistrasse 11 info@x-reinigungen.ch
3800 Interlaken x-reinigungen.ch



Dorint
Blüemlisalp
Beatenberg-Interlaken

Garumen FREUDE

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

Die Schule Beatenberg

Theater und Musik der 3./4. Klasse

Wir laden alle zu einem vergnüglichen Abend mit Theater und Musik ein. Kommen Sie am
**Donnerstag, den 15. Februar 2024
um 20.00 Uhr in den Kongress-Saal.**

Dr Meischterdieb

von Adolf Haller

Es übermütig's Spiel i vier Bilder
Bärndütschi Fassig vom Rolf Bürklin



Ein Meisterdieb ist durch sein Handwerk in der ganzen Welt herumgekommen und ein reicher Mann geworden. Schliesslich zieht es ihn jedoch in seine Heimat zurück. Er erzählt seinem Paten, dem Grafen im Schloss nahe seinem Vaterhaus, von seinen diebischen Fähigkeiten. Der Graf ist zunächst erbost und möchte den Meisterdieb sofort hängen lassen. Dann gibt er ihm aber noch die Chance, mit drei Aufgaben sein Können zu beweisen.

„Ir kenneht mi ja nume als Luushund, wo mit Vierzähni vo deheim furtgloffo isch. Ds Läbe het mi tüchtig a der Nase gno u mi mit beidene Bei uf d'Wält gstellt.“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klasse
und Lehrerinnen*

Texte aus den Wochenheften der 8. Klasse

Schnee ist für mich...

... eine Vielfalt von Erlebnissen, dich ich mit purer Freiheit, Entspannung, Fun und Genuss verbinde.

Mit den Skiern einen Hang mit super Pisten hinunterzufahren, ist für mich ein totaler Glücksmoment. Wenn ich einen Tiefschneehang befahren darf, ich eine Spur in unbefahrenes Gelände ziehen kann, es mir den Schnee ins Gesicht weht und ich die unberührte Natur erleben darf, dann nenne ich das Freiheit!

Liege ich im Schnee und beobachte die tanzenden Schneeflocken, die wie kleine Marionetten schwebend vom Himmel fallen, und ich an nichts denken muss, ausser zu beobachten und zu geniessen, das ist für mich Entspannung pur!

Wenn ich Schneeskulpturen, wie zum Beispiel ein Iglu, eine Tube-Bahn – oder es darf auch mal ein Schneemann sein – bauen kann, bedeutet dies für mich Fun. Sei dies mit meinem Bruder, Freunden oder Eltern! Eine Schneeballschlacht, Schlittschuhlaufen, Ice-Biken, Langlauf – Spass macht alles!

So erlebe ich den Winter, und so ist für mich Schnee. Klar sehe ich auch die gefährlichen Seiten, wie zum Beispiel rutschige Fahrbahnen, Lawinengefahren und vieles mehr, aber solches beinhalten alle Jahreszeiten. Aus diesem Grund: Schnee ist einfach cool!

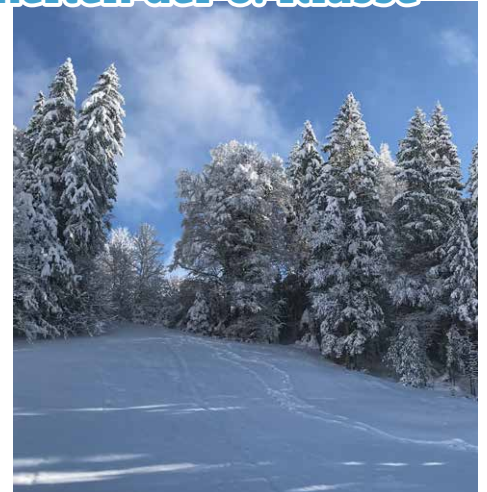
Jaran, 8. Kl.

Winter ist für mich...

... in zwei Teile geteilt. Nämlich die Weihnachtszeit und die Skizeit.

Zuerst kommt die Weihnachtszeit. Dieser Monat ist von Vorfreude geprägt. Man zählt die Tage bis Weihnachten, bereitet die Geschenke vor und trinkt warmen Weihnachtstee.

Für viele Leute ist Weihnachten Stress pur. Für mich nicht. Vielleicht liegt es daran, dass ich noch ein Kind bin. Vor allem



bei Erwachsenen ist zu beobachten, wie sie sich einen Stress darum machen, was andere von ihnen denken. Weil es ja so schlimm ist, wenn man die Weihnachtsdeko nicht pünktlich aufhängt. Zum Glück sind meine Eltern da locker drauf. Wäre ja sonst nicht auszuhalten!

Der zweite Teil des Winters ist die Skizeit. Diese reicht von Silvester bis ungefähr Mitte März, wenn die Skilifte schliessen. Der Höhepunkt dieser Zeit ist das Laubhorn-Rennen. Für unsere Familie ist das schon fast eine Art Feiertag. Morgens sind alle nervös, dann wird das Mittagessen gekocht, die Leinwand im Wohnzimmer heruntergelassen und mitgefiebert. Dieses Jahr hat wie erwartet Marco Odermatt gewonnen.

Ich fahre gerne Ski, mit der Schule oder mit der Familie. Das ist eine willkommene Abwechslung zum Alltag, auch wenn ich vorher immer schrecklich nervös bin. Zum Glück ist diese Nervosität verschwunden, sobald ich auf dem Lift bin. Dann heisst es, nicht umfallen und geniessen!

Das Ende der Skizeit bildet einen fliessenden Übergang in meine geliebte Gartenzeit. Aber zuerst nochmal den Schnee, den es hat, voll auskosten!

Jemima, 8. Kl.

blatter holzbau
treppenbau
innenausbau
schreinerarbeiten
HOLZ + TREPPENBAU

albert blatter eidg. dipl. zimmerpolier

albert-blatter@bluewin.ch

beatenberg :: unterseen :: 079 746 96 76

kirchweg 3 • 3812 wilderswil
tel. 033 828 6000
info@aeschimann-elektro.ch
www.aeschimann-elektro.ch

aeschimann
elektro



Elektroinstallationen • Photovoltaik Anlagen • e-Mobilität • intelligentes Wohnen

Ausflug ins Eissportzentrum Jungfrau in Matten

Jedes Jahr macht die Schule Beatenberg einen Ausflug ins Eissportzentrum. Vom Kindergarten bis zur 9. Klasse sind alle dabei. Die 7. – 9. Klasse übt sich zuerst im Curling. Dann treffen sich alle auf der Eisbahn zum Schlößle. Das fägt!
Danke an alle Gemeinden für die Zustimmung zur Sanierung der Anlagen.

Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen der Schule Beatenberg

Eislaufen



Am 17. Januar gingen wir auf die Eisbahn in Matten. Die ganze Schule war dabei. Wir hatten einen Extra-Bus, der fuhr von Beatenberg direkt zur Eisbahn. Auf der Eisbahn sind wir Runden gefahren und haben Eishockey gespielt. Es war ein toller Morgen! Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder gehen können.

Nelia und Elina, 3. Klasse

...Gross und Klein waren auf dem Eis. Ein paar konnten schon gut Schlittschuhlaufen, andere brauchten etwas Zeit, um sich auf dem Eis bewegen zu können. Einige haben Eishockey gespielt. Es war ein tolles Erlebnis!

Julian, 4. Klasse

Curling

Wir gingen am 17. Januar mit der 7. – 9. Klasse in der Eishalle Matten Curling spielen. Nach dem Aufwärmen durften wir über das Eis gleiten. Danach übten wir mit zwei Steinen den Abstoss. Es war gar nicht so einfach, die Balance zu halten! Als wir das

einigermassen beherrschten, probierten wir den Abstoss mit einem Stein und den Besen. Wir übten, den Stein auf kleine Distanz an den richtigen Ort zu setzen. Schliesslich versuchten wir, den Stein über die ganze Länge ins Haus zu bringen. Das ist anspruchsvoll, und es braucht genauen Krafteinsatz: zu viel Kraft und der Stein geht ins Aus, zu wenig Kraft und der Stein kommt nicht einmal in die Hälfte. Danach spielten wir in sechs Teams über die ganze Länge. Diese Spiele machten uns allen sehr viel Spass.

Zuerst dachten wir, dass Curling eine einfache Sportart sei. Im Fernsehen sieht alles so leicht aus! Ist es aber nicht! Wir merkten, dass es viel Übung und Gefühl braucht, die Länge, die Drehung und die Richtung wie gewünscht zu spielen. Wir danken Christoph Ringgenberg und Verena Moser für diese erste Curling-Lektion und den tollen Morgen.

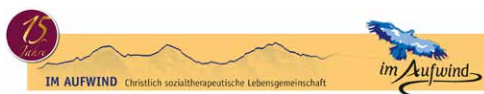
Björn, Jaran, Timon, 8. Klasse

RICHTIGSTELLUNG

In der Januarausgabe 2024 wurden fälschlicherweise zwei letztjährige Glückwunschinserate eingesetzt.

Schmocker-Sanitär und Sport am Berg wünschen selbstverständlich viel Glück und gute Gesundheit im

2024



I, aus Tagesstätterin vom Ufwind, danke vo HÄRZE, dr Dorfbevölkerig, dass Dühr mir so wohlwollend begänät u mi sogar schetzit.

Therese Riedwyl

Tambourenverein SIGRISWIL-BEATENBERG

Racletteabend

Samstag, 17. Februar 2024
ab 18.30 Uhr im Kongresssaal Beatenberg

Abendunterhaltung
Jungjützer Beatenberg
Junggögeler Beatenberg
Tambourenverein Frutigland
Tambourenverein Sigriswil-Beatenberg

Glücksspiel
Raclette à discrétion
viele verschiedene Geschmacksrichtungen
Portion Raclette / Chäsbrätel

Eintritt frei
Freundlich lädt ein Tambourenverein Sigriswil-Beatenberg

ÖPPIS GFRÖITS

Rund 15'000 Kilometer war Thomas Kellenberger zu Fuss unterwegs. Von Wilderswil bis auf nach Cagayan de Oro auf den Philippinen ist er gewandert, meist allein, manchmal in Begleitung. An dieser Reise hat er uns am 18. Januar im Kongress-Saal teilhaben lassen, uns von seinen Strapazen, vielen schönen Begegnungen, herzlicher Gastfreundschaft und tiefen Erlebnissen berichtet. Danke für diesen Einblick in ein grosses Abenteuer und eine eindrückliche Leistung. Weiterhin viel Erfolg und Freude mit dem Projekt Island Kids Philippines!

Infolge Pensionierung der bisherigen Stelleninhaberin **suchen wir eine/n: Köchin/Koch**

Ab November 2024 oder nach Vereinbarung | 50 %

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Im Aufwind | Daniel Isenschmid | Institutionsleitung
Spirenwaldstrasse 412 | 3803 Beatenberg
033 841 00 57 | im-aufwind.ch | d.isenschmid@im-aufwind.ch



CHRISTLICH SOZIALTHERAPEUTISCHE LEBENS-GEMEINSCHAFT IM AUFWIND

8. Riedbode-Partnerjass

Startabend: Sa. 24. Februar, 19.30 Uhr

Finalabend: Fr. 15. März, 19.30 Uhr

Das Startgeld inkl. Imbiss am Finalabend beträgt CHF 45.– pro Person.

Anmeldung/Infos

033 841 11 64 oder

gasthaus-riedboden.ch

Üser Öffnigszite:

Mi - So 8.00 - 23.30

Mo/Di Ruhetag

Mier fröje üs uf öjer Aamäldige!

Gasthaus Riedboden

wärschaft u guet

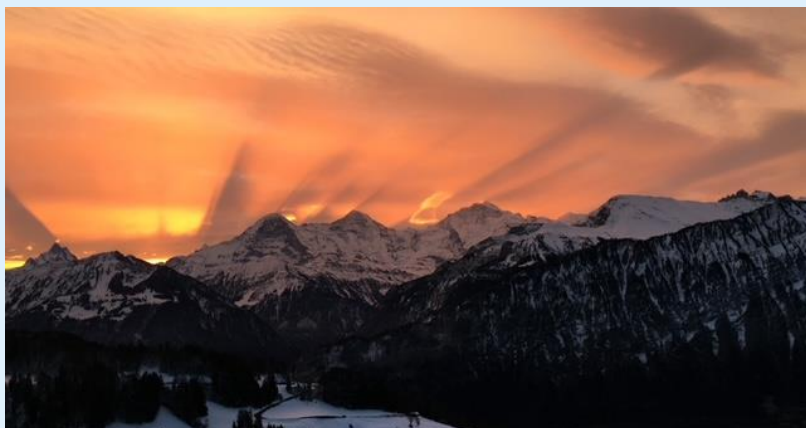


Kirchensonntag 4. Februar 2024

Gottesdienst 09:45 Uhr – reformierte Kirche Beatenberg

Hoffnung – Kraftquelle in unsicheren Zeiten

Gestaltung des Gottesdienstes durch den Kirchgemeinderat Beatenberg



Freundlich lädt ein: Kirchgemeinderat Beatenberg

«Hoffnung - Kraftquelle in unsicheren Zeiten» Kirchensonntag, 4. Februar, 9.45 Uhr in der Kirche

Zu diesem wichtigen Thema haben sich die fünf KirchgemeinderätInnen Gedanken gemacht. Vom letzten Jahr her weiss ich, dass es sehr bereichernd ist, ihre Überlegungen zu hören. Wir dürfen sehr gespannt sein, welche Gedanken sie mit uns teilen werden. Ich fände es schön, wenn dieser abwechslungsreiche Anlass gut besucht wird. Es lohnt sich ganz bestimmt.

«Weniger ist Mehr»

So lautet das Thema des Fastenkalenders 2024. Er wird Mitte Februar in alle Haushaltungen versandt. Er soll uns während der Passionszeit begleiten und zum Nachdenken anregen. Er bietet Tag für Tag neue Inspirationen, wie wir alle einen Beitrag für

eine gerechtere Welt leisten können. Ich wünsche viel Spass bei der Lektüre.

Voranzeige Suppentag

Am Sonntag, 17. März feiern wir im Kongress-Saal den Suppentag. Der Gottesdienst beginnt um 10.45 Uhr. Es wirken mit: Die Schülerinnen und Schüler der 8. KUW-Klasse, der Gemischte Chor unter der Leitung von Thomas Hügli, Michael Malzkorn, Klaviermusik, Kirchgemeinderat und Sigristen: Einrichten des Saals und Verköstigung; Leitung: Pfarrer Lukas Stettler. Anschliessend gibt es eine feine Suppe, Getränke, Kaffee und Kuchen.

Verabschiedung und Willkommen

Seit dem Sommer 2018 hat sich Lotti Gyger um die Blumen bei der Kirche und in der Kirche gekümmert. Unzählige Stunden hat sie dafür eingesetzt, dass unsere Kirche

KONTAKTE

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Spirenwaldstrasse 415
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch
E-Mail: info@kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Marianna Mattenberger
Mattenstrasse 10
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 23 18
E-Mail: mattenberger@swissonline.ch

KOLLEKTEN

Dezember 2023

Schneller Schulen	CHF	30
Jugendtreff	CHF	465
Island Kids Philippines	CHF	130
Bär und Leu, Nothilfe in der Ukraine	CHF	209
Weihnachtskollekte Synodalrat	CHF	360

immer so einladend ist und Blumen unserer Herz erfreuen. Im Herbst 2023 hat sich Lotti entschieden, ihre Arbeit zu beenden. Wir danken Lotti herzlich für den wertvollen Dienst und das grosse Engagement.

Wir sind sehr glücklich, dass Monika Gafner sich dafür gewinnen liess, in Zukunft unsere Kirche mit Blumen schmücken. Rebekka Gyger hat im Januar 2023 das Kassieramt der Kirchgemeinde angetreten. Leider hat sie per Ende September das Amt gekündigt. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und danken für ihre Dienste. Julien Roth wird in Zukunft das Kassieramt unserer Kirchgemeinde ausüben. Wir sind erleichtert, dass wir die beiden offenen Posten neu besetzen konnten und heissen Monika Gafner und Julien Roth für die Zusammenarbeit herzlich willkommen.


STÄHLI
BAULEITUNGEN

Christian Stähli | Bauleiter
Spirenwaldstrasse 141, 3803 Beatenberg

079 751 32 72

c.s@staehli-bauleitungen.ch
www.staehli-bauleitungen.ch

SIE HABEN
EIN PROJEKT.
ICH BIN
FÜR SIE DA.



SCHWEIZER
HOLZ



Wyss
Habkern Holzbau AG

079 478 10 09 • wyss-holzbau.ch

Planung | Neu- und Umbau | Fleckenbau
Bedachungen | Böden | Fenstermontage

Veranstaltungskalender und Informationen



Sonntags-Gottesdienste

4. Februar, 09.45 Uhr, Kirchensonntag mit Kirchenkaffee, Kirchengemeinderat, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

11. Februar, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Lars Zobrist.

18. Februar, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

25. Februar, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Pfarrer Claude Hämmerly, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 15. Februar, 10.00 Uhr; Predigt Pfarrer Lukas Stettler, Musik: Michael Malzkorn

Der Meisterdieb - Hauptprobe des Theaters der 3. und 4. Schulklasse

Mittwoch, 14. Februar, 14.00 im Kongress-Saal. Vielleicht gehen Sie am Abend nicht mehr so gerne aus dem Haus. Oder Sie haben kleine Kinder, für die der Termin am Donnerstagabend zu spät ist. Wir freuen uns über alle, die kommen mögen. Egal, welches Alter, es sind alle herzlich zur Hauptprobe eingeladen. Anschliessend gibt es Kaffee und Zvieri.

Gemeindeessen

Donnerstag, 1. Februar, 12.00 Uhr, Gemeindeessen im Altersheim. Wir treffen uns zum gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg. Ich bitte um direkte Anmeldung beim Altersheim bis am Vortag über die Telefonnummer 033 841 88 00.

Konfirmationsunterricht mit der 9. Klasse

Dienstag, 6., und 27. Februar, 19.20 Uhr bis 20.30 Uhr im Pavillon.

Dienstag, 13., Februar, 18.30 bis 19.45 Uhr im Pavillon.

Kirchlicher Unterricht KUW mit der 8. Klasse

Donnerstag, 1., 8., 15. und 29. Februar, 15.45 bis 17.15 Uhr im Pavillon

FRAUENTREFF

Frauentreff – zum gemütlichen Zvieri

Donnerstag, 08.02.2024
14.20 mit Postauto ab Beatenberg Station
Bis Restaurant Luegibruggli

GEBURT

An dieser Stelle begrüssen wir wieder einmal ein Neugeborenes in Beatenberg. Wir wünschen der Familie herzlich alles Gute.

17. Dezember Wolf Paul

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen herzlich, die im Februar ihren Geburtstag feiern dürfen und wünschen ihnen Gesundheit, Wohlergehen und viele gute, freudige Tage.

2. Februar

Fritz Künzi | 95 Jahre
Schmockenstrasse 235

6. Februar

Schätti Sonja | 89 Jahre
Beatenbergstrasse 75

23. Februar

Bieri-Feller Ursula | 70 Jahre
Beundenstrasse 44

Die drei Spatzen

*In einem leeren Haselstrauch
da sitzen drei Spatzen Bauch an Bauch.*

*Der Erich rechts und links der Franz
und mittendrin der freche Hans.*

*Sie haben die Augen zu, ganz zu,
und oben drüber da schneit es, huu.*

*Sie rücken zusammen dicht an dicht,
so warm wie der Hans hats niemand nicht.*

*Sie hören alle drei ihrer Herzlein Gepoch,
und wenn sie nicht weg sind, so sitzen sie noch.*

Christian Morgenstern

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindegemeinschaft zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindegemeinschaft

Schmocker Sanitär - Heizung
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 15 15
Fax: 033 841 21 75
Natel: 079 622 50 00
E-Mail: info@schmocker-sanitaer.ch
Internet: www.schmocker-sanitaer.ch

Kriegt Ihre Heizung noch die Kurve?

Boden-Wandbeläge Schenk
Parkett • Teppiche • PVC Beläge • Plattenarbeiten
Mit **Ausstellungsraum** mitten im Dorf • Termine auf Anfrage
Stefan Schenk • Spirenwaldstr. 169 • 3803 Beatenberg • 0792770587
info@keramik-schenk.ch • www.keramik-schenk.ch

Mein Thunersee Wimmelbuch



sie die farbenfrohe Lebensfreude Südamerikas mit dem «Detailverliebten» der Schweiz verbinden.

Dieser Beitrag wurde uns freundlicherweise von der Bauernzeitung, Cornelia von Däniken, zur Verfügung gestellt. Vielen Dank!

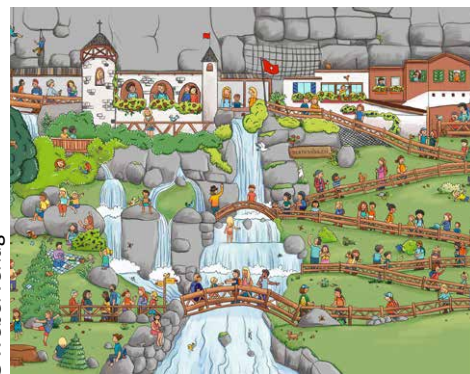


Foto: Celine Geser | @Weberverlag

Mit Kinderbüchern hat sich die Illustratorin Celine Geser einen Namen gemacht. Sie lebt und arbeitet am liebsten auf dem Land.

Farben in Tuben, Stiften, Fläschchen und Näpfchen. Ein Glas voller Pinsel. Blumen und Kakteen. Ein Stapel Kinderbücher, ein Zeichenblock, ein Tablet. Celine Gesers runder Arbeitstisch in ihrem Atelier im Grüt (Gossau ZH) erinnert an ihre Wimmelbücher. Grosse Fenster auf zwei Seiten geben den Blick frei auf den Nutzgarten und den Stall.

Die Künstlerin und Illustratorin hat sich vor allem mit Bilderbüchern einen Namen gemacht, unter anderem mit Themen wie «Bauernhof», «zAlp» sowie mit personalisierten Kinderbüchern. Die meisten sind sogenannte «Wimmelbilderbücher»: Jede Buchdoppelseite zeigte eine farbenfrohe, detailreiche Momentaufnahme, die ohne Text auskommt. «Meine Illustrationen erzählen kleine Geschichten in der Geschichte», erklärt Celine Geser. «Da gibt es bei jedem Anschauen wieder etwas Neues zu entdecken.»

Hof als Inspirationsquelle

Der frühere Landwirtschaftsbetrieb ist heute – fast – ein Selbstversorgerhof mit grossem Garten, Hühnern, Enten und einem Pferdestall, denn die Schwester ist Pferdetrainerin. «Der Hof war die Inspiration für das Bauernhof-Wimmelbuch», sagt Celine Geser.

Inzwischen hat sie nur noch ihr Atelier hier, sie lebt mit Hündin Maly einige Dörfer weiter in einem kleinen Haus mit Gärtchen. «Ich bin auch dort viel draussen, das Landleben gibt mir Ruhe.» Zudem meditiere sie viel, dabei würden oft Ideen für neue Kreationen entstehen.

Am liebsten alles von Hand

Für ein Wimmelbuch rechnet Celine Geser mindestens drei Monate Arbeit ein. Am liebsten würde sie alles von Hand zeichnen. «Doch das braucht zu viel Zeit.» Daher nutzt sie zusätzlich eine App für Illustrationen auf ihrem Tablet. «Digital geht es einfacher, ein Huhn gegen einen Hirsch auszutauschen.» In ihren Zeichnungen und Bildern möchte



Wir freuen uns, dass Celine Geser in ihrem Wimmelbuch gleich zwei Erlebnisdestinationen von Beatenberg illustriert hat, die St. Beatus-Höhlen und das Niederhorn. Frau Geser liebt es, Zeit in Beatenberg zu verbringen, wie sie uns mitteilte.

Das Wimmelbuch Thunersee aus dem Weber Verlag kann ab sofort im Tourist Center für CHF 29.00 gekauft werden.

Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 682 75 22
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 60 Jahren

- Neubauten • Umbauten • Renovationen
- Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten

SALE SALE SALE SALE SALE

Saison-Ausverkauf

20% 45% 30%

SPORT AM BERG

Onlineshop
www.sportamberg.ch

Spirenwaldstrasse 259 | 3803 Beatenberg
033 841 14 73 | info@sportamberg.ch
www.sportamberg.ch

SALE SALE SALE SALE SALE

VERANSTALTUNGEN FEBRUAR

Fr, 02. Eltern Kind Treffen

09.00-11.00 Uhr Pavillon

So, 04. Kirchensonntag

09.45 Uhr Reformierte Kirche

Do, 15. Theater 3./4. Klasse

20.00 Uhr Kongress-Saal

Sa, 17. Racletteabend des Tambourenvereins

18.00 Uhr Kongress-Saal

Sa, 24. Startabend 8. Riedbode-Partnerjass

19.30 Uhr Riedboden

Vorschau März

Fr, 01. Eltern Kind Treffen

09.00-11.00 Uhr Pavillon

Fr, 15. Finalabend 8. Riedbode-Partnerjass

19.30 Uhr Riedboden

Niederhorn

Sa, 03. Rocky Day!

Jeden Fr/Sa, Sternenschlitteln (PLUS)

Jeden Fr/Sa,

Geführte Schneeschuhwanderungen

Jeden Sa/So,

Niederhornbrunch im Berghaus

Infos und Anmeldung unter www.niederhorn.ch
oder +41 33 841 08 41

St.Beatus-Höhlen

Fr, 2./23. Höhlenraclette im Fels

18.00 Uhr auf Reservation

Jeden Sa/So: Chäsouber am Fels

auf Reservation

Jeden So: Brunch am Fels

09.30-11.00 Uhr auf Reservation

Geöffnet Sa. 9.30-18.30 Uhr & So. 9.30-17.00 Uhr
www.beatushoehlen.swiss oder +41 33 841 16 43

Veranstaltungen Region

Do, 01. Nacht der Musicals 2023

20.00 Uhr KK Thun

14.-17. InterLachen Kursaal Interlaken

Täglich auf Anfrage

Paragliding & Hang Gliding (wetterabhängig)

Lamawinterwandern auf Anfrage, Infos und Anmeldung: E. Schmocker +41 79 566 01 04

Stall-Visite beim Melken helfen oder Kälber streicheln auf dem Bauernhof in Beatenberg, Infos und Anmeldung:

Ueli & Erika Schmocker-Fuhrer +41 33 841 17 17

Jeden Montag

Von HERZ zu HERZ 13.30-15.30 Uhr Bel-Air
Gemeinsames Stricken im Tea Room Bel-Air

Jeden Dienstag

Schwimmen für Berufstätige 17.30-19.30 Uhr
im Panorama Hallenbad Beatenberg *

Jassen ab 19.00 Uhr Rest. Gloria
Infos unter M. Cygan +41 79 765 19 10 oder
M. Gafner +41 78 816 10 11

Jeden Mittwoch

Crystallos-Schweizer Mineralien 14.00-17.30 Uhr
Infos unter bernhardwerner@bluewin.ch
oder +41 79 817 59 20

Spielnachmittag für Kinder 13.00-17.30 Uhr
Panorama Hallenbad Beatenberg *

Schwimmen für Berufstätige 17.30-19.30 Uhr
Panorama Hallenbad Beatenberg *

Jeden Donnerstag

Schick mit Strick Stricken an eigenen Arbeiten (freies Kommen und Gehen) jeden ersten und letzten Donnerstag 14.00-17.00 Uhr, Bistro Burgfeld

Warmwassertag bei 32°C von 13.00-19.30 Uhr
Panorama Hallenbad Beatenberg *

Wassergymnastik 09.45-10.30 Uhr
Panorama Hallenbad Beatenberg *

Aqua Baby 10.30-11.00 Uhr
Panorama Hallenbad Beatenberg *

Kinderschwimmkurs 14.30-15.30 Uhr für Kinder
4-8 Jahren Anmeldung www.wassererleben.ch

Jeden Freitag

Aqua-Fitness 09.15-10.00 Uhr
Panorama Hallenbad Beatenberg *

Warmwassertag bei 30°C von 13.00-19.30 Uhr
Panorama Hallenbad Beatenberg *

Jeden Samstag

Crystallos-Schweizer Mineralien 14.00-17.30 Uhr
Infos unter bernhardwerner@bluewin.ch
oder +41 79 817 59 20

Kinderschwimmkurs 09.00-10.00 Uhr für Kinder
4-8 Jahren Anmeldung www.wassererleben.ch

Infos und Anmeldung Beatenberg Tourismus
+41 33 841 18 18 / info@beatenbergtourismus.ch

* Infos Hallenbad +41 33 841 14 59

Beachten Sie auch das aktuelle Gästeprogramm
auf unserer Homepage www.beatenberg.ch

Beatenberg Tourismus

+41 33 841 18 18
www.beatenberg.ch
info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag	08.00-12.00 / 13.30-17.30 Uhr
Samstag	10.00-12.00 Uhr
Sonntag	geschlossen



Werden Sie Mitglied bei Beatenberg Tourismus

Als Mitglied beim Verein Beatenberg Tourismus unterstützen Sie eine gesunde touristische Entwicklung im Ferienort Beatenberg. Ihre Mitgliedschaft berechtigt Sie zur Teilnahme an der jährlichen Vereins- und Budgetversammlung mit Stimmrecht. Mit Ihrem monatlichen Beitrag von CHF 60.00 (TFA-Pflichtige CHF 10.00) unterstützen Sie unter anderem den Betrieb und Erhalt von Kurortseinrichtungen und fördern das gesellschaftliche, kulturelle sowie sportliche Leben in Beatenberg. Wir freuen uns, Sie als zukünftiges Mitglied begrüßen zu dürfen. Infos und Anmeldung unter info@beatenbergtourismus.ch oder +41 33 841 18 18

Sommer-Info 2024

Ja, Sie haben richtig gelesen, wir arbeiten bereits wieder an den Beiträgen, welche wir im Sommer-Info, unserer Informationsbroschüre für unsere Gäste, publizieren wollen. Deshalb suchen wir Angebote, an welchem Sie unsere Gäste teilhaben lassen möchten. Es wäre natürlich schön, wenn wir dies bereits in der Ausgabe des kommenden Sommer-Infos präsentieren könnten. Daher würden wir uns freuen, von tollen, neuen Ideen zu erfahren. Sie können sich unter info@beatenbergtourismus.ch oder 033 841 18 18 und selbstverständlich direkt bei uns im Büro melden.

TOURGUIDE

für Alpkäsereibesichtigung gesucht

Beatenberg Tourismus sucht für die kommende Sommersaison einen Tourguide (m/w) für die Alpkäsereibesichtigung im Justistal. Die Führung von Büffelbode bis zur Alp Oberhofner findet jeweils dienstags (07.45 -12.00 Uhr) statt.

Kennst du dich im Justistal aus und kannst etwas über die Bergwelt und das Sennenleben erzählen?

Dann freuen wir uns, wenn du dich bei Thomas Tschopp, 033 841 18 18 oder info@beatenbergtourismus.ch meldest.

Sundlauenen: Es geht bergauf!

Ein Teil der Seilbahn-Sanierung ist gesichert.

— Linda Wachtarczyk —

Freudige Nachrichten! Das Crowdfunding-Ziel von rund 28'000.- für die Sanierung der Seilbahn in der Schwendi wurde erfolgreich erreicht. «Wir hätten nicht damit gerechnet, dass unser Anliegen so eine grosse Aufmerksamkeit bekommen würde», äussert Christine Blatter zum Erfolg des Crowdfunding-Projekts. Auch wenn das gesammelte Geld nur einen Bruchteil der Erneuerungen deckt, ist ein erster Meilenstein erreicht.



30 Jahre Seilbahn in Sundlauenen

1994 wurde die Seilbahn mit der grosszügigen Unterstützung der Berghilfe errichtet. Da ein Familienmitglied der Familie Blatter auf einen Rollstuhl angewiesen ist, war es neben einem Wegzug die einzige Möglichkeit den Zugang zur Schule und zum öffentlichen Leben abseits der Schwendi zu ermöglichen. Auch damals spürten sie eine grosse Welle der Solidarität: Neben der Berghilfe beteiligten sich die Gemeinde und die Invalidenversicherung mit einem finanziellen Beitrag.

Im Laufe der Jahre hat die Seilbahn nicht nur der Bauernfamilie gedient, sondern auch zwei weitere Häuser und eine landwirtschaftliche Liegenschaft erschlossen, wodurch der Nutzerkreis auf über 20 Personen angewachsen ist. Fast alle der Nutzen sind Ortsansässige und viele brauchen die Seilbahn mehrmals täglich, um zum Beispiel zur Arbeit zu gehen. Mit einigen Franken pro Fahrt konnte die Seilbahn bis heute kostendeckend unterhalten werden.

Hilfe ist gefragt

Kürzlich sahen sich Blatters mit neuen Herausforderungen konfrontiert: Die Seilbahn muss nach EU-Normen angepasst werden, was in den nächsten Jahren eine Reihe an Neuerungen mit sich bringt. Die erforder-



lichen sicherheitsrelevanten Verbesserungen und Anpassungen sind sehr wichtig, aber bedeuteten eine enorme finanzielle Belastung. In Anbetracht dieser finanziellen Herausforderung entschied sich die Familie für den Weg des Crowdfundings, um Unterstützung aus der Gemeinschaft zu erhalten. Es stellte sich schnell heraus, dass das Crowdfunding nur einen Bruch-

teil der benötigten Finanzierung ausmachen wird. «Die komplette Steuerung muss erneuert werden, was uns mit Kosten von mindestens 100'000 Franken konfrontiert, aber wir sind zuversichtlich», meint Christine Blatter dazu.

Ein Höhenflug der Solidarität

Über 110 Personen haben das Projekt mit einer Spende unterstützt. Die Solidarität der Unterstützerinnen und Unterstützer hilft nicht nur finanziellen Hürden zu überwinden, sondern ist für die Familie Blatter auch ein grosses Zeichen der Solidarität, das Mut macht dranzubleiben. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Projekt unterstützt haben!

RAIFFEISEN  JUNGFRAU

2.00%

Jungfrausparkonto



jetzt eröffnen!

